



Einwohnerzahl :

	STADT MANTUA	UMGEBUNG	SUMME
2010	48.612	117.765	166.377

Bevölkerungsentwicklung :

	STADT MANTUA	UMGEBUNG	SUMME
2033	53.828	126.562	182.390

Fläche der Pilotregion :

STADT MANTUA	UMGEBUNG	SUMME
64 km ²	724 km ²	788 km²

Struktur der Pilotregion :

> 15.000 Einwohner	1 Stadtgemeinde
5.000 – 15.000 Einwohner	12 Stadtgemeinden
< 5.000 Einwohner	3 Gemeinden

Wichtigste Herausforderungen :

- Zersiedelung
- Die Konzentration der wichtigsten öffentlichen Einrichtungen im Hauptort der Region verursacht erhöhte Autonutzung und Autoabhängigkeit
- Unzureichende Versorgung durch Öffentlichen Verkehr und intermodale Transportsysteme und –einrichtungen

Wichtigste Potenziale :

- Nur kurze oder mittellange Distanzen zwischen den städtischen Versorgungszentren
- Vernetzung der territorialen Raumplanung mit der Mobilitätsentwicklung
- Ausbau des Radwegenetzes für den Kurzstreckenpendelverkehr zur Arbeit und Schule

Werkzeuge („Tools“), die in der Provinz Mantua umgesetzt wurden:

- 1 Regionalanalyse für Planer und Mobilitätsakteure für eine :
Pilotregion bestehend aus 16 Gemeinden.
- 2 Tool für politische Entscheidungsträger :
Pilotregion bestehend aus 16 Gemeinden.
- 3 Erstellung einer Geo-Webseite für die Bewertung der Übereinstimmung mit dem regionalen Entwicklungsplan *PTCP in den 16 Gemeinden der Pilotregion*



Bedürfnisse und Erwartungen an die MORECO-Tools :

Die Regionalanalyse ermöglicht die Kombination zweier Aspekte, die in der Regel nicht zusammen betrachtet werden: nämlich die Planung neuer Siedlungserweiterungsgebiete und die Planung von Mobilitätssystemen. Die Analyseparameter wurden den örtlichen Gegebenheiten angepasst und sind auf der Geo-Website der Provinz Mantua verfügbar, um die lokalen Akteure bei der Raumplanung in der Provinz zu unterstützen.

Der Einsatz von GIS, sowohl für die Darstellung als auch zur Evaluierung von Siedlungsflächen, ermöglicht die Einbeziehung unterschiedlicher Aspekte in die Planung sowie die Abschätzung der Konsequenzen verschiedener Planungsalternativen. Das Tool für politische Entscheidungsträger besteht aus einer Plattform zum Austausch von technischen Überlegungen und Aspekten. Dadurch entsteht ein gemeinsames Verständnis, das zur Bewusstseinsbildung beiträgt und die Entscheidungsprozesse positiv beeinflusst.

MORECO-Ansatz zur Verbreitung der Tools und Gewinnung lokaler Akteure zur Mitarbeit

Die Provinz Mantua hat das Projekt MORECO in zahlreichen Treffen sowohl den Planern als auch den politischen Repräsentanten der 16 Gemeinden in der Pilotregion vorgestellt und über den Projektfortschritt informiert. Eine bedeutende Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch von „Best practise“-Methoden im Alpenraum und lokalen Themen auf Provinz- und Gemeindeebene war die MORECO-Mid-term Konferenz in Mantua.

In einer gemeinsamen Datenbank wurden von lokalen Beteiligten unterschiedlichste Anliegen und Informationen gesammelt und als Grundlage für den weiteren fachlichen Austausch bereitgestellt.

Veränderung der lokalen Situation in Bezug auf die ersten Erwartungen

Das Projekt MORECO führte zur Entwicklung echter Planungs-Werkzeuge und praktischer Entscheidungshilfen für Planer und Entscheidungsträger. Das führt zur Stärkung des multidisziplinären Ansatzes im Planungsprozess und regt eine Änderung der Mechanismen zur Regulierung der Siedlungsphänomene an.

Auswirkungen des MORECO-Projektes

Es hat sich gezeigt, dass die MORECO-Tools sehr hilfreich sind, um die Problematik der Zersiedlung aufzuzeigen. Die Regionalanalyse gibt einen guten Hinweis auf den Grad der Zersiedelung und die Versorgungsqualität in den Bereichen Mobilität, Nahversorgung, öffentliche Versorgungssysteme und Wohnungsbau. Die betrachteten Indikatoren beziehen sich sowohl auf die Verteilung der Bevölkerung in den Gebieten nahe öffentlicher Verkehrsmittelhaltestellen, als auch auf die Versorgungsinfrastruktur und öffentliche Einrichtungen und auf den Vergleich zwischen Bevölkerungsverteilung und dem entsprechenden Angebot an Nahversorgungseinrichtungen in der Region.

Ganzheitlicher, interdisziplinärer Ansatz

Bei der Umsetzung des Projekts wurden verschiedenste Abteilungen der Provinz Mantua involviert. Des Weiteren hatten sowohl Fachleute als auch Politiker die Gelegenheit, ihre Überlegungen zu den Projektthemen einzubringen.